

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Tum	22.01.2009	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Friedrich-Ebert Straße/Willy-Brandt Platz
Sanierung der Fahrspuren

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Bereits in 2002 wurde die Fahrbahn in der Postallee durch Einbau einer Asphaltdecke saniert. Aufgrund des Schadensbildes, das sich heute in der Fahrspur der Friedrich-Ebert Straße und auf dem Willy-Brandt-Platz zeigt, ist jetzt auch in diesem Bereich eine Sanierung dringend erforderlich.

Im Vorfeld der Sanierung der Postallee waren die technischen Möglichkeiten zur Sanierung intensiv geprüft worden, mit dem Ergebnis, dass die Fahrbahn asphaltiert werden musste.

Auch jetzt wurden noch einmal die neuesten Erkenntnisse aus dem Straßenbau, unter Hinzuziehung eines Sachverständigen für die Anlage von Pflasterflächen, erarbeitet. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass unter den gegebenen Bedingungen mit der z.T. hohen Belastung durch den ÖPNV und dem zusätzlichen Anlieferverkehr eine erneute Pflasterung der Fahrstreifen sowohl in der Friedrich-Ebert Straße als auch auf dem Willy-Brandt-Platz aus technischer Sicht nicht zu vertreten ist. Es konnte keine Pflasterbauweise gefunden werden, die die Gewähr für eine über längere Zeiträume unbeschädigte Fläche bietet.

Die Fahrstreifen müssen daher asphaltiert werden.

Heute ist der Straßenzug Postallee / Friedrich-Ebert Straße / Willy-Brandt Platz als verkehrsberuhigter Bereich beschildert. Diese Ausweisung wird von allen Verkehrsteilnehmern – also sowohl von den Fußgängern als auch vom Autoverkehr – gut angenommen. Das Miteinander in diesem Bereich ist eingespielt und sollte möglichst auch nicht geändert werden.

Um den verkehrsberuhigten Bereich zu betonen ist vorgesehen, Teile der Fahrbahn in farbigem Asphalt auszuführen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die bautechnischen Details werden zur Zeit erarbeitet. Die Sanierung soll in der zweiten Jahreshälfte 2009 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	265.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Haushaltsmittel sind zum Haushalt 2009 beantragt.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Der Bürgermeister
I. V.

Tum

- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: